Wenn's nicht Corona ist?

Philippe Rafeiner

FMH Innere Medizin und Infektiologie, Innere Medizin und Diagnostik, Spital Zofingen

Seit der Meldepflicht in der Schweiz – seit rund acht Jahren – werden wenige, insgesamt um 40–60 Neuerkrankungen pro Jahr durch *Coxiella burnetii*, dem Erreger des Q-Fiebers, dokumentiert [1]. Beim Human Immunodeficiency Virus (HIV) sind es im selben Zeitraum rund zehnmal mehr (um rund 500 jährlich, mit sinkender Tendenz). Die aktuellste HIV-Statistik erstaunt allerdings: Während gut und gerne den ersten fünf Monaten dieses Jahres wurde erst etwa die Hälfte der zu erwartenden Neuinfektionen gemeldet [1].

Die im Artikel «Für einmal nicht Coronavirus – eine nicht alltägliche Ursache für Fieber und Hepatitis» [2] beschriebene Q-Fieber-Erkrankung zeigt exemplarisch auf, dass sich hinter einer vermeintlichen grippalen Erkrankung eine andere Entität verbergen kann. Gerade in Epidemie(Influenza)- oder Pandemie(SARS-CoV-2)-Zeiten scheint die Gefahr am grössten, seltenere Erkrankungen mit ähnlichen Symptomen zu verpassen. So ist es beispielsweise durchaus denkbar, dass die derzeit geringe HIV-Inzidenz zumindest teilweise auf die verpasste Diagnose einer Primoinfektion zurückzuführen ist, die eine Coronainfektion imitiert.

Wir Ärztinnen und Ärzte müssen uns somit stets bewusst sein, dass während Epidemien und Pandemien das (angeordnete) Zuhausebleiben ein Fernbleiben von adäquater

Diagnostik und Therapie bedeuten kann. Umso mehr sind wir dazu angehalten, Patientinnen und Patienten mit entsprechenden Charakteristika (Risikoverhalten am Beispiel HIV, länger andauerndes Fieber am Beispiel Q-Fieber) fortwährend gezielt anzusprechen und zu ermuntern, sich – trotz Corona – in der Hausarztpraxis vorzustellen.

Bibliografie

1. BAG. Aktuelle Meldungen meldepflichtiger Infektionskrankheiten, 2.6.2020. Bern; Bundesamt für Gesundheit: 2020.
2. Gerhards V, Reiner MF, Beer JH, Greiner M. Für einmal nicht Coronavirus – eine nicht alltägliche Ursache für Fieber und Hepatitis. Praxis. 2020;109:1150–1152.

Dr. med. Philippe Rafeiner

FMH Innere Medizin und Infektiologie
Leitender Arzt, Stv. Chefarzt
Innere Medizin und Diagnostik
Spital Zofingen AG
Mühlethalstrasse 27
4800 Zofingen

philippe.rafeiner@spitalzofingen.ch